

6011/J XX.GP

**ANFRAGE**

der Abgeordneten G.Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land und Forstwirtschaft

betreffend Grundwassersanierung OÖ

Wie zahlreiche Beantwortungen von Anfragen dokumentieren, besteht derzeit in Sachen Grundwassersanierung eine PATT - Situation: fehlende Nutzungseinschränkungen aufgrund fehlender Förderungsrichtlinien. Das Land OÖ setzt in erster Linie auf freiwillige Maßnahmen und läßt erste Erfolge öffentlich vermelden. Laut dem aktuellen Umweltkontrollbericht verschlechterte sich die Situation hingegen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Wie erklären Sie die unterschiedliche Darstellung der Situation?
2. Wie stehen Sie zu der Tatsache, daß das Land OÖ Labor und Analyseverfahren wechselte?
3. Erscheint Ihnen die Ausdehnung des Vertrauensbereiches bei den Analyseverfahren auf 10% vertretbar?
4. Wie weit verfälschen derartige Vorgangsweisen die Datenlage der Grundwassersituation?
5. Welcher Stellenwert kommt angesichts dieser Tatsache der Unterscheidung von Grenzwert (50 mg/l) und Schwellenwert (45 mg/l) bei Nitrat zu?
6. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um gleiche Maßstäbe und eine enge Auslegung der „Vertrauensbereiche“ durchzusetzen?
7. Wie stehen Sie zur Frage der Amtshaftung im Zusammenhang mit der fehlenden Verordnung zur Nutzungseinschränkung?
8. Warum veranlassen Sie nicht eine offensive Werbekampagne in den Sanierungsgebieten zur Umstellung auf die Form der biologischen Landwirtschaft?